

Leitkultur und starker Staat – Was hält Deutschland zusammen?

Um dieses wichtige Thema zu diskutieren, hatte die Sächsische Union am 28. Januar 2017 in die Freiburger Nicolaikirche geladen. Gekommen waren zahlreiche Gäste, unter Ihnen etliche Landtagsabgeordnete, Landräte, Bürgermeister und der Organisator der Veranstaltung, Generalsekretär Michael Kretschmer. Bereits im vergangenen Jahr hatte der CDU-Landesparteitag einen „Aufruf zu einer Leit- und Rahmenkultur“, initiiert von Spitzenpolitikern der Sächsischen Union und der CSU um unseren Landtagspräsidenten Dr. Matthias Rößler, beschlossen. Deshalb trat Rößler, neben dem Leiter der CSU-Grundsatzkommission Markus Blume, auch als Hauptredner des Nachmittags auf.



Gut gefüllte Veranstaltungskirche

Heimat bedeute Zugehörigkeit und Teilhabe aller am gemeinsam Erreichten. Patriotisch sei, wer sein Land und seine Traditionen liebe und die Interessen und Eigenheiten anderer Völker akzeptiere und anerkenne, stieg Rößler in das Thema ein. „Wenn wir Leitkultur sagen, meinen wir nicht den kleinsten gemeinsamen Nenner, sondern reden vom Fundament unseres Zusammenlebens, von unserem gemeinsamen Wertegerüst. Neben dem selbstverständlichen Gebrauch der deutschen Sprache gehören dazu auch die Trennung von Staat und

Religion, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Akzeptanz unserer Verfassung. Kurz gesagt, wer bei uns und mit uns leben will, muss sich mit unseren Gepflogenheiten vertraut machen und sich an die hier geltende Hausordnung halten“, erklärte er weiter.



Matthias Rößler während seines kurzen Vortrags

Markus Blume strich in seinem Beitrag seinen Stolz auf unsere Kultur und Geschichte heraus. „In unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung, die ihre Wurzeln in Humanismus und Aufklärung hat, ist Offenheit und wechselseitiger Respekt heute eine Selbstverständlichkeit. Grundlage unseres freiheitlichen Handelns kann nur eine gemeinsame Leitkultur in der Solidargemeinschaft unserer Nation sein. Dadurch gelingt es Staat und Gesellschaft trotz voranschreitender Globalisierung stabil zu halten“, so Blume weiter.

In der sich anschließenden 90-minütigen Diskussion wurde klar, dass sich eine große Mehrheit der Anwesenden über den Vorstoß der beiden Politiker freut und sich klarere Aussagen zu einer Rahmen- und Leitkultur wünscht. Wie auch schon in der Vergangenheit macht die Sächsische Union damit aus ihrer Nähe zur bayerischen Schwesterpartei keinen Hehl.

*Ihr
Otmар Schwalbe*